



Pressemitteilung Nr. 098 / 10. April 2006 SC

Uni Bremen gewinnt vier Preise bei den RoboCup Dutch Open

Gelungene Generalprobe für die RoboCup-Weltmeisterschaften in Bremen

Vier Roboterteams der Universität Bremen gingen an den Start - und jede Mannschaft konnte einen Pokal mit nach Hause nehmen. Vom 7. bis 9. April 2006 fanden in Eindhoven die RoboCup Dutch Open statt, die diesjährigen offenen Meisterschaften im Roboterfußball in Europa. Für europäische Teams waren sie das zentrale Vorbereitungsturnier für die Weltmeisterschaft, die vom 14.-18. Juni 2006 in Bremen ausgetragen wird. Mit drei zweiten Plätzen und einem dritten Platz kann für die Universität Bremen von einer gelungenen Generalprobe gesprochen werden.

Vize-Europameister in der Small-Size-League

Das Team B-Smart erreichte in der Small-Size League den zweiten Platz, ist also Vize-Europameister. Das Team Bremer Informatik-Studierender unterlag im Finale dem portugiesischen Team 5DPO mit 0:2. In Small-Size League spielen zwei Teams mit jeweils fünf fahrenden Robotern. Die Roboter werden von Rechnern gesteuert, die am Spielfeldrand stehen, und erhalten ihre Befehle per Funk. Die Steuerrechner können die Roboter und den Ball mit Hilfe von über dem Spielfeld montierten Kameras überwachen. In der Vorrunde hatte B-Smart schon zweimal gegen den späteren Europameister gespielt, einmal sogar unentschieden. Die Bremer waren allerdings mit ihren alten Robotern angetreten. Bei der Weltmeisterschaft sollen neue Spieler zum Einsatz kommen, mit höherer Beweglichkeit und einem stärkeren Schuss.

Auch im RoboCup gibt es Fehlentscheidungen von Schiedsrichtern

Die Bremen Byters erreichten im Technischen Wettbewerb der Vierbeinerliga leider nur Platz zwei. Dieser Wettbewerb besteht aus drei Einzelherausforderungen: in diesem Jahr aus einem offenen Wettbewerb, einem Passwettbewerb und einem Elfmeterschießen auf ein dem echten Fußballspiel ähnlichen Tor. Im offenen Wettbewerb zeigen Teams ihre Forschungsergebnisse und werden von den anderen Teams bewertet. Diesen Wettbewerb konnten die Bremen Byters mit der Demonstration eines Spielers, der mit einem schwarzweißen statt einem orangefarbenen Ball Torschüsse ausführte, deutlich für sich entscheiden. Bisher scheiterten alle derartige Versuche in der Liga. Die Darmstadt Dribbling Dackels gewannen den Passwettbewerb, so dass das Elfmeterschießen die Entscheidung bringen musste. Durch eine zweifelhafte Schiedsrichterentscheidung konnten letztlich die Dackels mit einem Punkt Vorsprung den Wettbewerb gewinnen.

In der Liga der zweibeinigen Roboter waren lediglich drei Teams angetreten und es war schnell ersichtlich, dass die beiden Newcomer BreDoBrothers aus Bremen/Dortmund und das Humanoid Team Humboldt aus Berlin dem Freiburger Vizeweltmeister NimbRo beim Wettbewerb im Elfmeterschießen nichts entgegenzusetzen hatten. Die Bremer mussten sich mit dem dritten Platz zufrieden geben.

2. Platz in der Rescue Robot League

Die Bremen Rescue Walkers erreichten den zweiten Platz in der RoboCup Rescue Robot League. In dieser Liga geht es nicht um Fußball, sondern darum, Verschüttete in eingestürzten Gebäuden zu lokalisieren, den Zustand der Verletzten zu analysieren und für die Rettungskräfte eine Karte von dem Einsatzgebiet und den Opfern zu erstellen. Auch in dieser Liga traten nur drei Teams an. Die Rescue Walkers setzten sich deutlich vom drittplatzierten Team RFC Uppsala ab, indem sie über den gesamten Wettbewerb gezählt nahezu doppelt so viele Opfer fanden. Des Weiteren zeichnete sich das Team dadurch aus, dass Sie im Gegensatz zu den anderen Rad- und kettengetriebenen Systeme einen vierbeinigen Laufroboter einsetzen."

Weitere Informationen:

Universität Bremen
DFKI-Labor Bremen
Dr. Thomas Röfer
Tel. 0421 218-4659
E-Mail: Thomas.Roefer@dfki.de